



Rollen Rollen (5 Sprecherrollen + Chormitglieder):

- Moderator (Engel) (Hauptrolle)
- Herr Adventskranz
- Frau Krippe
- Herr Tannenbaum
- Assistent der Moderatorin
- Chormitglieder (Anzahl beliebig)

Material

- Mikrophon
- Plakate oder Masken mit den Bräuchen (Adventskranz, Krippe, Tannenbaum)
- Karten der Moderatorin
- Engelsverkleidung (weißes Nachthemd, Flügel aus goldener Pappe oder ein fertiges (Karnevals-)Kostüm)
- 4 Stühle

**Vorbereitung/
Hinweise**

Die Weihnachtsbräuche werden auf große Plakate gemalt, die die Kinder während der Aufführung festhalten. Alternativ können auch Masken aus stabiler Pappe gebastelt werden.

Während die Bräuche die Fragen der Moderatorin beantworten, können im Hintergrund mit einem Beamer Bilder an eine Wand projiziert werden.

Folgende bieten sich im Besonderen an:

- Herr Adventskranz:
Bild von Johann Hinrich Wichern; vom Waisenhaus;
vom ersten Adventskranz; vom heutigen Adventskranz
- Herr Tannenbaum:
Bilder von den ersten Weihnachtsbäumen; Bild von Lametta;
von einem geschmückten Tannenbaum aus der heutigen Zeit
- Frau Krippe:
Bild von Franz von Assisi; von einzelnen Krippenfiguren;
von der ersten Krippe; von der heutigen Krippe

Liedvorschläge

- Leise rieselt der Schnee (→ S. 8)
- O Tannenbaum (→ S. 9)
- Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen (→ S. 10)

Bühnenbild

Ort: Eine Talkshow; die Stühle sind im Halbkreis angeordnet. Herr Adventskranz, Frau Krippe und Herr Tannenbaum sitzen mit dem Rücken zum Publikum.

**Ansprache/
Hinführende Worte**

„Im Fernsehen laufen viele Talkshows. Menschen unterhalten sich vor laufender Kamera über die verschiedensten Themen. Vielleicht kennt ihr die eine oder andere Talkshow. Aber eine kennt ihr sicherlich noch nicht: Engelchens Talkshow. Ihr seid bereits mitten in der Show und ihr seid nun das Publikum. Herzlich willkommen!“



Theaterstück:



Moderator: Herzlich willkommen, meine sehr verehrten Damen und Herren, zu unserer neuen Ausgabe von „Engelchens Talkshow“. Auch heute erwarten Sie wieder nette Gäste mit interessanten Geschichten zum Thema „Weihnachtsbräuche“. Drei bedeutende Weihnachtsbräuche sind heute zu Gast. Kandidat 1, wer sind Sie? Geben Sie uns einen Hinweis.

(Herr Adventskranz summt das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Der Assistent des Moderators geht mit dem Mikrofon zum Publikum und lässt die Kinder raten. Herr Adventskranz dreht sich um, sobald er erraten wurde.)

Moderator: Kandidat 2, wer sind Sie? Geben auch Sie uns einen Hinweis.

(Herr Tannenbaum summt „O Tannenbaum“. Der Assistent des Moderators reicht das Mikrofon an eine Person aus dem Publikum. Herr Tannenbaum dreht sich um, sobald er erraten wurde.)

Moderator: Nun fehlt noch Kandidat 3. Wer sind Sie?

(Frau Krippe summt „Ihr Kinderlein kommet“. Der Assistent geht mit dem Mikrofon zum Publikum. Frau Krippe dreht sich um, sobald sie erraten wurde. Ggf. gibt der Moderator Tipps.)

Moderator: Ich heiße Sie herzlich willkommen! Sie sind alle bekannte Weihnachtsbräuche, und heute wollen wir dem Publikum mehr von Ihnen verraten. Herr Adventskranz, man sieht Ihnen Ihr Alter nicht an. Fragen wir doch mal das Publikum. Was meinen Sie, wann wurde Herr Adventskranz geboren? Seit wann gibt es also den Adventskranz?



(Der Assistent geht mit dem Mikrofon zum Publikum und lässt einzelne Kinder schätzen.)

Moderator: Verraten Sie uns nun bitte Ihr wahres Alter.

Herr Adventskranz: Ich bin über 170 Jahre alt. 1839 wurde ich geboren.

Moderator: Von Ihrer Geburt gibt es eine interessante Geschichte. Bitte erzählen Sie uns diese.

Herr Adventskranz: Johann Hinrich Wichern, ein Erzieher und Pfarrer, ist sozusagen mein Erfinder. Johann kümmerte sich um Waisenkinder, also um Kinder, die keine Eltern mehr hatten. In einem Heim in der Nähe von Hamburg betreute er sie. Die Kinder fragten Johann während der Adventszeit immer, wann endlich Weihnachten sei. Deshalb nahm er im Jahr 1839 ein großes Holzrad von einer alten Kutsche. Auf diesem Holzrad befestigte Johann Hinrich Wichern vier große weiße Kerzen für die einzelnen Adventssonntage und rote Kerzen für die einzelnen Wochentage. Jeden Tag wurde eine weitere Kerze angezündet. So konnten die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen und sahen genau, wie das Weihnachtsfest immer näher rückte. An Heiligabend brannten dann alle Kerzen und der Raum erstrahlte in hellem Licht.

Moderator: Aber so viele Kerzen haben Sie heute nicht mehr.

Herr Adventskranz: Nein, heute habe ich nur noch vier Kerzen. Eine für jeden Adventssonntag. Das ist praktischer, da der Kranz ja meistens nicht mehr so groß ist wie ein Wagenrad.

Moderator: Eine sehr interessante Geschichte. Herr Tannenbaum, Ihre Geschichte ist nicht weniger interessant. Vorher wollen wir aber noch von dem Publikum wissen, ob Sie älter oder jünger als Herr Adventskranz sind. Bitte einmal aufzeigen: Wer glaubt, dass Herr Tannenbaum älter ist? Und wer glaubt, dass er jünger ist?

(Die Kinder bzw. Gottesdienstteilnehmer stimmen mit Handzeichen ab.)

Moderator: Lösen Sie das Rätsel bitte auf.

Herr Tannenbaum: Ich bin 300 Jahre älter als mein verehrter Herr Adventskranz. 1539 wurde nämlich erstmals ein Weihnachtsbaum in Straßburg erwähnt, zumindest mit Urkunde.

Moderator: Das Lametta steht Ihnen außergewöhnlich gut. Aber das trugen Sie nicht immer, wenn ich richtig informiert bin.



Ihr Tore, hebt euch nach
oben, denn es kommt der
König der Herrlichkeit.

(n. Ps 24,7)

Mein Gott, auf dich vertraue ich.
Zeige mir die Wege, die ich
gehen soll, und weise mir die Pfade,
denen ich folgen soll.

(n. Ps 25,2+4)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil –
vor wem sollte ich mich fürchten?

(n. Ps 27,1)

Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz.

(n. Ps 51,12)

Lobe den Herrn, meine Seele!
Herr, mein Gott, wie groß bist du!

(n. Ps 104,1)

Gott sei uns gnädig
und segne uns.

(Ps 67,2)

Denn er befiehlt seinen
Engeln, dich zu behüten
auf all deinen Wegen.

(Ps 91,11)

Alle Länder der Erde, freut
euch, jubelt und singt.

(n. Ps 98,4)

Singt dem Herrn ein neues Lied, singt
dem Herrn, alle Länder der Erde!

(n. Ps 96,1)

Gott behüte dich vor allem
Übel, er behüte dein Leben.

(n. Ps 121,7)

Gott heilt die gebrochenen
Herzen und verbindet ihre
schmerzenden Wunden.

(n. Ps 147,3)



O Tannenbaum

Text: Ernst Anschütz

1. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie grün sind dei - ne
Blät - ter! Du grünst nicht nur zur Som - mer - zeit, nein,
auch im Win - ter, wenn es schneit. O Tan - nen - baum, o
Tan - nen - baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter.

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!
2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
o Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.